



Institut zur Qualitätsentwicklung
im Bildungswesen

**– freiwilliges Zusatzangebot
basierend auf VERA –**

**8. Jahrgangsstufe
Deutsch - Zuhören
TESTHEFT I**

**Hauptschule/Werkrealschule
Gemeinschaftsschule
Realschule**

Name:

ANWEISUNGEN

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

in diesem Testheft findest du Aufgaben zum Bereich Zuhören im Fach Deutsch.

Es wird eine Audiodatei vorgespielt. Sie enthält mehrere Hörtexte, zu denen du Aufgaben im Testheft bearbeiten sollst. Zu jeder Aufgabe gibt es eine Arbeitsanweisung, die im Testheft steht und dir vorgelesen wird. Lies die Arbeitsanweisung im Testheft mit.

Es gibt leichte und schwere Aufgaben. Wenn du dir bei einer Aufgabe nicht sicher bist, halte dich nicht lange damit auf und gib die Antwort, die du für die beste hältst.

Du hast für die Bearbeitung der Aufgaben 40 Minuten Zeit.

Schreibe deine Antworten nur in die dafür vorgesehenen Felder.

Schreibe deutlich und leserlich.

AUFGABENTYPEN

In diesem Testheft können verschiedene Arten von Aufgaben vorkommen.

Zuordnungs-Aufgaben

Bei diesem Aufgabentyp sollst du verschiedene Informationen einander zuordnen und deine Antworten auf einer kurzen Schreiblinie eintragen.

Bitte schreibe die Buchstaben deutlich und gut erkennbar.

Beispiel:

Was für ein Satzglied ist unterstrichen? Trage dazu die Buchstaben, die unter der Tabelle stehen, in die Tabelle ein. Jeder Buchstabe wird nur einmal verwendet.

	Hier Buchstaben eintragen ▼
Max <u>malt</u> ein schönes Bild.	A
Max malt <u>ein schönes Bild.</u>	C
<u>Max</u> malt ein schönes Bild.	B

A: Prädikat

B: Subjekt

C: Objekt

„Richtig-Falsch“-Aufgaben

Bei diesem Aufgabentyp sollst du für einzelne Aussagen entscheiden, ob sie entsprechend den Informationen aus dem Text stimmen. Beachte dabei, dass bei diesem Aufgabenformat immer unterschiedlich viele Aussagen stimmen bzw. nicht stimmen.

Beispiel:

„Der Herr der Ringe“ ist ein Roman von John Ronald Reuel Tolkien und ein Klassiker der Fantasy-Literatur.		
	richtig	falsch
„Der Herr der Ringe“ ist ein Kochbuch.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Der Autor des Romans „Der Herr der Ringe“ heißt John Ronald Reuel Tolkien.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
„Der Herr der Ringe“ ist ein Zeitungsartikel.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Mehrfachauswahlaufgaben/Multiple-Choice-Aufgaben

Bei diesem Aufgabentyp werden dir vier verschiedene Antwortmöglichkeiten angeboten. Setze bei diesen Fragen ein Kreuz in das Kästchen, das vor der richtigen Antwort steht. Es ist immer nur eine der Antwortmöglichkeiten richtig.

Beispiel:

„Der Herr der Ringe“ ist ein Roman von John Ronald Reuel Tolkien und ein Klassiker der Fantasy-Literatur. „Der Herr der Ringe“ ist ein ...
<input type="checkbox"/> Gedicht
<input checked="" type="checkbox"/> Lied
<input type="checkbox"/> Roman
<input type="checkbox"/> Kochrezept

Du möchtest eine Antwort korrigieren:

Wenn du deine Antwort auf eine Frage ändern möchtest, streiche das Kästchen mit deiner ersten Antwort aus und setze ein Kreuz in das richtige Kästchen.

Beispiel:

„Der Herr der Ringe“ ist ein ...
<input type="checkbox"/> Gedicht
<input checked="" type="checkbox"/> Lied
<input checked="" type="checkbox"/> Roman
<input type="checkbox"/> Kochrezept

Aufgaben mit eigener Antwort

Bei diesem Aufgabentyp schreibst du deine Antwort auf die dafür vorgesehenen Linien. Wie kurz oder lang deine Antwort ungefähr sein darf, siehst du an der Anzahl der Schreiblinien.



Du darfst erst dann umblättern,
wenn du dazu aufgefordert wirst!

Aufgabe 1: Bummel durch Europa

Du hörst nun einen Ausschnitt aus der Hörbuchfassung des Reiseberichts „Bummel durch Europa“ von Mark Twain.

Zunächst hörst du die erste Hälfte des Ausschnitts. Gleichzeitig bearbeitest du die Teilaufgaben 1 – 6.

Dann hörst du den Ausschnitt in voller Länge. Er ist etwa 3 Minuten lang. Nach dem Hören bearbeitest du die Teilaufgaben 7 – 9.

Beim zweiten Hören kannst du dir Notizen machen. Deine Notizen werden nicht bewertet.

Lies nun die Teilaufgaben 1 – 6 durch. Du hast dazu 1 Minute Zeit.

Hörtext: © der Hörverlag, © Vandenhoeck & Ruprecht, © hr

1.1

Der Erzähler begründet sein Vorhaben, nach Europa zu reisen, mit dem Wunsch ...

- | | |
|------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Verwandte zu besuchen. | <input type="checkbox"/> alte Bekannte zu treffen. |
| <input type="checkbox"/> eine Reise zu Fuß zu unternehmen. | <input type="checkbox"/> Baudenkmäler zu besichtigen. |

1.2

In welchem Jahr reist der Erzähler nach Europa?



1.3

Wie bezeichnet der Erzähler die Überfahrt wörtlich? Sie war ...

- | | |
|--------------------------------------|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> erheiternd. | <input type="checkbox"/> vergnüglich. |
| <input type="checkbox"/> erfreulich. | <input type="checkbox"/> lustig. |

1.4

In welcher Stadt machen die beiden nach der Überfahrt eine kurze Rast?



1.5

Weswegen bereiten sich die beiden auf eine Reise nach Süden vor?

- | | |
|-------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> wegen der schönen Landschaft | <input type="checkbox"/> wegen der freundlichen Mitreisenden |
| <input type="checkbox"/> wegen des guten Essens | <input type="checkbox"/> wegen des milden Wetters |

1.7

Sind die folgenden Aussagen laut Hörtext richtig oder falsch?
Mr. Harris ist als Reisebegleiter geeignet, weil er ...

- | | richtig | falsch |
|--------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| a) an Kunst interessiert ist. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) sich in Europa sehr gut auskennt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c) malen lernen möchte. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d) Deutsch lernen möchte. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| e) sehr sportlich ist. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| f) sehr gesellig ist. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

1.8

Im Hörtext wird eine Sage nacherzählt. Sind die folgenden Aussagen laut Hörtext richtig oder falsch? In der Sage ...

- | | richtig | falsch |
|--------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| a) geht es um Karl den Großen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) geht es um eine Auseinandersetzung mit den Sachsen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c) muss ein Heer einen Fluss überqueren. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d) beobachtet ein Heerführer eine Füchsin. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| e) erleiden die Franken eine Niederlage. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| f) wird erklärt, wie eine Stadt zu ihrem Namen kam. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

1.9

Welche Aussage trifft auf den Hörtext zu? Der Hörtext ...

- | | |
|-----------------------------------------------|----------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> erzeugt Spannung. | <input type="checkbox"/> fordert zum Umdenken auf. |
| <input type="checkbox"/> stimmt nachdenklich. | <input type="checkbox"/> ist unterhaltend. |

2.1

Sind die folgenden Aussagen laut Radiobeitrag richtig oder falsch?

- | | richtig | falsch |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| a) Die Wissenschaftler befassen sich mit den Flöhen, weil sie extrem hoch springen können. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) Die Wissenschaftler setzen eine Hochgeschwindigkeitskamera und ein Elektronenmikroskop für ihre Untersuchungen ein. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c) Die Kamera liefert 15 Bilder vom Absprung. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d) Die Wissenschaftler wussten, dass die Flöhe vor dem Sprung meistens mit Knien und Füßen am Boden sitzen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| e) Im Experiment zeigt sich, dass jeder hundertste Floh abspringt, ohne dass die Knie am Boden waren. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| f) Die Untersuchungen zeigen, dass die Kraftübertragung beim Absprung über die Füße funktioniert. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

2.2

Welche Zeit benötigt ein Floh, um abzuspringen?

- | | |
|--------------------------------------------------|--------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> eine Sekunde | <input type="checkbox"/> eine Zehntelsekunde |
| <input type="checkbox"/> eine Hundertstelsekunde | <input type="checkbox"/> eine Tausendstelsekunde |

2.3

Womit finden Flöhe Halt am Boden, wenn sie abspringen?



2.4

Welche Aufgabe hat das Resilin?

- Es hält die Knie des Flohs vor dem Absprung am Boden.
- Es hilft beim Verhaken der Beine vor dem Absprung.
- Es setzt beim Absprung Energie frei.
- Es dient beim Springen als Stabilisator.

2.5

Wo könnte Resilin genutzt werden, wenn es gelingt, dieses Protein nachzubauen?
Nenne ein Beispiel, das im Radiobeitrag genannt wird.



2.6

Flöhe könnten Vorbilder für hüpfende Roboter werden. Welcher Vorteil dieser Art der Fortbewegung wird im Radiobeitrag genannt?



2.7

Die Wissenschaftler in Cambridge wollen noch klären, ...

- warum Flöhe so schnell sind.
- warum Flöhe rückwärts springen können.
- warum Flöhe mit beiden Beinen gleichzeitig abspringen können.
- warum Flöhe vor dem Sprung mit Füßen und Beinen am Boden sitzen.

2.8

Welche Aufgaben haben die beiden Experten, die Sprecherin und der Sprecher?
Ordne den Personen den jeweils passenden Buchstaben zu.
(Ein Buchstabe bleibt übrig.)

- A: Bericht über das Thema
- B: Erklärung wissenschaftlicher Einzelheiten
- C: Beurteilung der Ergebnisse
- D: Übersetzung der englischen Einspielungen

	Hier Buchstabe eintragen ▼
Die Experten	
Die Sprecherin	
Der Sprecher	

3.1

Warum kann der kleine Louis trotz seiner Blindheit den Weg zur Dorfschule zurücklegen?



3.2

Wer brachte die Eltern auf die Idee, ihren Sohn auf die Dorfschule zu schicken?

- | | |
|---------------------------------------|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Helen Keller | <input type="checkbox"/> der Pfarrer |
| <input type="checkbox"/> sein Freund | <input type="checkbox"/> der Lehrer |

3.3

Weltweit gab es damals nur eine einzige Blindenschule, in der Blinde sogar einen Beruf erlernen konnten. Welches Schicksal ist Louis durch den Besuch dieser Schule erspart geblieben?



3.4

Ordne den verschiedenen Schriften die unterschiedlichen Merkmale zu.

A: zwölf Punkte

B: geprägte Linien

C: sechs Punkte

Hier Buchstabe
eintragen
▼

Schrift des Direktors	
Nachtschrift	
Blindenschrift	

3.5

Wie gelangte die Nachtschrift in Brailles Hände?



3.6

Wie alt war Louis Braille, als er mit der Entwicklung der Blindenschrift begann?

- 8 Jahre 11 Jahre 13 Jahre 15 Jahre

3.7

Sind die folgenden Aussagen laut Radiobeitrag richtig oder falsch?

Louis Braille ...

- | | richtig | falsch |
|-------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| a) konnte sich viel merken. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) spielte ein Instrument. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c) war taub und blind. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d) steckte voller Tatendrang. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

3.8

Der Reporter überlegt, unter welcher Rubrik er den Radiobeitrag senden möchte. In welche Rubrik passt der Beitrag am besten?

- Ratschläge von Experten Neues aus der Wissenschaft
 Berühmte Zeitgenossen Erfinder und Erfindungen

3.9

Wie entstand laut Radiobeitrag Brailles Blindenschrift?

Brailles Blindenschrift entstand ...

- in einer einjährigen Erprobungsphase.
 durch die Weiterentwicklung einer Vorlage.
 durch Forschungen am Blindeninstitut.
 aufgrund einer Idee des Rektors.

3.10

Am Ende der Sendung heißt es: „Und es war Louis Braille, selbst ein Gefangener, der den goldenen Schlüssel fand, unser aller Gefängnis aufzuschließen.“ Erkläre die folgenden sprachlichen Bilder (Metaphern):

1. Gefangener: _____

2. Gefängnis aufschließen: _____

Aufgabe 4: Wissen heute

Du hörst jetzt einen Ausschnitt aus einem Radiobeitrag des Senders MDR (Mitteldeutscher Rundfunk). Der Ausschnitt stammt aus der Sendereihe „Wissen heute“ und ist 1 Minute und 10 Sekunden lang. Du hörst ihn ein Mal. Du kannst dir beim Hören Notizen machen. Deine Notizen werden nicht bewertet. Lies und bearbeite nach dem Hören alle Teilaufgaben.

© MDR Figaro

Notizen



Du darfst erst dann umblättern,
wenn du dazu aufgefordert wirst!

4.1

Notiere zwei Gründe, die laut Radiobeitrag gegen die Fußball-WM in Katar sprechen.

1. _____

2. _____

4.2

Welche Funktion hat die künstliche Wolke?



4.3

Sind die folgenden Aussagen laut Radiobeitrag richtig oder falsch? Die künstliche Wolke ...

	richtig	falsch
a) wird mit Solarmotoren in der Luft gehalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) soll die Temperatur konstant auf 40 Grad halten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) wird von einer deutschen Universität entwickelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) kostet 350 000 Euro.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4.4

An welchen beiden Orten kann die künstliche Wolke laut Radiobeitrag außerdem eingesetzt werden?

1. _____

2. _____